

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 49 (1942)

Heft: 4

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Feldmühle A.-G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach. Die bisherigen Prokuristen Adolf Heß und Johann Gustav Baptist Schlumberger wurden zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt; deren bisherige Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde neu erteilt an Karl Kreis, von Ermatigen (Thurgau), in Rorschach. Die Prokura des Fritz Baumann ist erloschen.

Steckborn Kunstseide A.-G., in Steckborn. Gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 25. November 1941 wurde das Aktienkapital von Fr. 600 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft ist nun in 3000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500 eingeteilt.

Aus dem Verwaltungsrat der **Rhodiasefa A.-G.**, in Basel, Fabrikation und Handel von Acetatkunstseide, sind Dr. Jakob Brodbeck-Sandreuter und René Bernheim ausgeschieden; die Unterschrift von Dr. Jakob Brodbeck-Sandreuter ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Arthur Wilhelm, von Safenwil, in Bottmingen.

Spinnerei & Weberei Glattfelden, Aktiengesellschaft, in Glattfelden. Walter Stünzi ist zum Vizedirektor ernannt worden; er führt an Stelle der bisherigen Prokura nunmehr Einzelunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Willy Wehrli, von Küttigen (Aargau), in Wallisellen.

Schoeller & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich, Kammzugfärberei, Kämmeri. Der Kommanditär Rudolf Schoeller, nunmehr wohnhaft in Fürstenu (Graubünden), hat seine Kommanditsumme (durch Rückzahlung von Fr. 333 333) auf Fr. 500 000 reduziert.

Textil-Aktiengesellschaft Hinwil, in Hinwil. Als weiteres Mitglied und zugleich als Präsident wurde in den Verwaltungsrat gewählt Heinrich Hotz-Möhr, von Hinwil, in Rapperswil (St. Gallen); er führt Einzelunterschrift. Die Prokura von Johann Pfister-Senni ist erloschen.

Aus der Kommanditgesellschaft **Altmann & Co.**, Seidenweberei, in Weesen, ist der Kommanditär Eugen Altmann-Guyer ausgeschieden; seine Kommandite und seine Prokura sind erloschen.

H. & E. Honegger & Co., Kollektivgesellschaft, in Wald,

Feinweberei und Sägerei. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Honegger, von und in Wald (Zürich).

Mechanische Seidenweberei Rüti, Aktiengesellschaft, in Zürich 1. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Rudolf Loretz, von Tavetsch (Graubünden), in Wallisellen.

In der Kollektivgesellschaft **W. Sarasin & Co.**, in Basel, Seidenbandfabrikation, ist die Prokura des Emil Vogelsanger erloschen.

Unter der Firma **Seidenweberei Obersäckingen A.-G.**, ist mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende, volleinzahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von der Firma Hermann Reis & Co., in Zürich, die Seidenweberei Obersäckingen gemäß Bilanz vom 31. Dezember 1941, wonach die Aktiven Rm. 434 341.69 und die Passiven Rm. 19 947.08 betragen, sowie deren Verkaufsorganisation in Zürich zum Uebernahmepreis von Fr. 360 000. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Es führen Einzelunterschrift das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Wilhelm Frick, von und in Zürich, sowie der Direktor Emil Huber, von und in Hausen a.A. Domizil: Stadthausquai 13, in Zürich 1.

Spoerry & Schaufelberger, Kollektivgesellschaft, in Wald, mechanische Baumwoll-Feinweberei. Einzelprokura wurde erteilt an Jakob Schaufelberger, von und in Wald (Zürich), sowie Kollektivprokura an Bertha Spoerry geb. Spoerry, von Winterthur, in Wald (Zürich), und an Heinrich Hofmänner, von Buchs (St. Gallen), in Wald (Zürich).

Weberei „Haag“ A.-G., vorm. Handweberei Arnegg A.-G., in Mönchwil. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. Januar 1942 wurde die Firma in **Weberei Haag A.-G.** abgeändert.

Grieder & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich 1, Seiden- und Wollstoffe. Die Firma hat Kollektivprokura erteilt für den Hauptsitz und die Filialen an Maurice Gressly, von Burg (Bern), in Zürich.

Ernst Kundert, in Hombrechtikon, Handel in Maschinen für die Textilindustrie usw. Die Prokura von Otto Ernst ist erloschen.

PERSONNELLES

Ulrich Naef †. In Hemberg im Jahre 1874 geboren, besuchte U. Naef die Webschule in Wattwil im Jahre 1892/93. Er war das Beispiel eines Menschen, der sich durch wirkliche Strebsamkeit aus einfachsten Verhältnissen empor zu arbeiten suchte. Diese Tatsache soll besonders hervorgehoben werden. Bestimmte geistige Gaben halfen ihm dazu, und diese wendete er mit Erfolg an. Letzterer bestand hauptsächlich darin, daß er als sozialführender Mitbürger seinen Nebenmenschen nach Möglichkeit zu helfen suchte. Der einfache Plattstichweber wurde

später zum Meister-Gehilfen, zum Sticker und tüchtigen Schlichter und war einer der Gründer des Schweizerischen Schlichter-Verbandes. Er entwickelte sich dann zum bekannten Stoffhändler und zum tätigen Freund des rührigen Weber-Pfarrers Howald Eugster-Züst, der die Plattstichweber organisierte und viel Gutes leistete. Naef konnte gut schreiben und reden. Seinen Idealismus bewahrte er bis in die letzten Tage des

A. Fr.

KLEINE ZEITUNG

Hohlgewebe auf Wechselstuhl. Antwort 1. In der März-Nr. der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ wird angefragt, ob es möglich sei, ein Hohlgewebe mit zwei getrennten Enden auf einer Seite herzustellen auf einem Wechselstuhl.

Dazu ist zu antworten, daß zur Herstellung eines solchen Gewebes nicht einmal ein Wechselstuhl nötig ist, denn es genügt auch ein 1-schiffliger Stuhl. Wenn man annimmt, daß die getrennten Enden links sind, so geschieht das folgendermaßen: 1. Schuß, geht von links ins Obergewebe. 2. Schuß, geht von rechts ins Untergewebe. 3. Schuß, geht von links ins Untergewebe. 4. Schuß, geht von rechts ins Obergewebe. Die Schußfolge ist demnach: 1. Oberschuß, 2. Unterschuß, 1. Oberschuß, wenn der Rapport 4 Faden beträgt. Der Wechsel des Schußfadens vom Ober- ins Untergewebe und umgekehrt muß

also immer dann erfolgen, wenn der Schützen aus dem rechten Kasten des Stuhles kommt.

